



PU Buntlack seidenmatt

Wasserbasierter PU Acryllack für den Innen- und Außenbereich

Acryllack für dekorative und schützende Lackierungen im Innen- und Außenbereich. Hervorragend geeignet für Beschichtungen auf grundiertem Holz und Metall, anstrichgeeigneten Kunststoffen (z.B. Hart-PVC), sowie für Renovierungsanstriche auf allen tragfähigen Altanstrichen. Der getrocknete Anstrich entspricht der DIN EN 71.3.



www.blauer-engel.de/uz12a

- lösemittelarm
- geringer Schadstoffgehalt

Produktbeschreibung

Produkteigenschaften

- Blockfest
- Hoch witterungsbeständig
- Leichte Verarbeitung
- PU-verstärkt: extra strapazierfähig, stoß- und schlagfest
- Schnelle Trocknung
- Spritzbar mit geeigneten Spritzgeräten
- Temperaturbeständig bis ca. 80 °C
- Vergilbungsfrei
- Wasserbasiert

Normen / Zertifikate / Externe Prüfungen

Ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ für emissions- und schadstoffarme Lacke, gemäß DE-UZ 12a.

Bindemittelart

Acrylat-Dispersion, Polyurethandispersion

Glanzgrad

Seidenmatt

Farbton

RAL 3004 Purpurrot, RAL 5010 Enzianblau, RAL 6005 Moosgrün, RAL 7001 Silbergrau, RAL 7035 Lichtgrau, RAL 8011 Nussbraun, RAL 8017 Schokoladenbraun, RAL 9001 Cremeweiß, RAL 9010 Reinweiß, RAL 1015 Hellelfenbein, RAL 1018 Zinkgelb, Kandis, Kaffee, RAL 3000 Feuerrot, RAL 5014 Taubenblau, Waldgrün, RAL 6009 Tannengrün, Petrol, RAL 7015 Schiefergrau, RAL 7016 Anthrazitgrau, RAL 9005 Tiefschwarz, RAL 9016 Verkehrsweiß, Altweiß, Schneeweiß, Kiwi

Gebindegröße

0,125l / 0,375l / 0,75l / 2,0l

Dichte

Ca. 1,07 - 1,27 g/cm³, je nach Farbton.

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

Streichen:

Für die Pinselverarbeitung spezielle Lackpinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen.

Rollapplikation:

Für die Verarbeitung mit Rolle eine aufgeraute Schaumstoffrolle verwenden. Alternativ mit einer kurzflorigen Filtrolle auftragen und mit einer feinporigen Schaumstoffrolle direkt im Anschluss verschlichten.

Spritzapplikation:

Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. Für eine ausreichende Schutzfunktion mindestens 2 Beschichtungen durchführen.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +8 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren.
- Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.

Verbrauch

Ca. 80 – 100 ml/m² pro Beschichtung. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.

Verdünnung

Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten. Für die Spritzverarbeitung mit sauberem Leitungswasser auf Spritzviskosität einstellen, max. 10 % verdünnen.

Trockenzeit

Bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte:

Oberflächentrocken nach ca. 1 Stunde.

Überstreichbar nach ca. 12 Stunden.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.
- Zur Reinigung und Pflege der überarbeiteten Oberflächen empfehlen wir neutrale Haushaltsreiniger. Keinen Scheuerschwamm, keine Scheuermilch etc. verwenden.
- Zum Schutz vor Pigmentabrieb aus farbigen Beschichtungen von mechanisch höher beanspruchten Flächen, wie z.B. Sitzflächen, Regalböden, sollte ein zusätzlicher, transparenter Überzug mit Klarlack aufgebracht werden.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

| Untergrund | Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung | Grundierung |
|-------------------|--|---------------------|
| Altbeschichtungen | Tragfähige Altanstriche anschleifen und bei Bedarf entfetten. | OBI Universalgrund |
| | | OBI Vorstreichfarbe |
| | Nicht tragfähige Altanstriche entfernen und danach entsprechend des jeweiligen Untergrunds vorbehandeln. | |

| Untergrund | Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung | Grundierung |
|---|---|--------------------------|
| Holz | Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen. Scharfe Holzkanten müssen abgerundet werden. Der konstruktive Holzschutz im Außenbereich ist zu berücksichtigen. Niederschlagswasser muss schnell ablaufen können, stehende Nässe unbedingt vermeiden. Die Restfeuchtigkeit des Holzes darf bei maßhaltigen Bauteilen 15 %, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 % nicht überschreiten. | OBI Vorstreichfarbe |
| | | OBI Universalgrund |
| Bläue gefährdete Hölzer | Im Außenbereich rohe, Bläue gefährdete Hölzer mit einem geeigneten Holzschutzgrund grundieren. Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. | OBI Holzschutzgrund Plus |
| Abgewittertes Holz | Loses und vergrautes Holz bis zum gesunden, tragfähigen Holzuntergrund entfernen. | OBI Vorstreichfarbe |
| | | OBI Universalgrund |
| Harz- / Ölrreiche Hölzer | Harz- / ölrreiche Hölzer mit Nitro-Universalverdünner gründlich auswaschen, die Flächen gut ablüften lassen, Harzgallen sind zu entfernen. | OBI Holz-Isoliergrund |
| | | OBI Premium Vorlack |
| Kesseldruckimprägniertes Holz | Kesseldruckimprägnierte Hölzer erst nach ca. 6 Monaten Bewitterung beschichten. | OBI Premium Vorlack |
| Inhaltsstofffreie Hölzer | Vor der Beschichtung mit weißen oder hellen Farbtönen das Holz zusätzlich isolieren, um das Durchschlagen verfärbender Holzinhaltstoffe zu verhindern. | OBI Holz-Isoliergrund |
| | | OBI Premium Vorlack |
| Eisen / Stahl | Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückstände soweit mechanisch entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. | OBI Rostschutzgrund |
| Zink | Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden. | OBI Universalgrund |
| Kupfer / Aluminium, metallisch blank | Oberfläche mit Universalverdünnung reinigen, die Flächen mit einem Nylonvlies schleifen, abschließend wieder mit Universalverdünnung und einem Baumwolltuch rückstandslos reinigen. | OBI Universalgrund |
| Anstrichgeeignete Kunststoffe | Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden. | OBI Universalgrund |
| Holzwerkstoffe (z.B. OSB / MDF) | Bei der Beschichtung von Holzwerkstoffen wie z.B. Faserplatten, Massivholzplatten oder Furnierschicht-Sperrholz, sind die Beschichtungsangaben des Holzwerkstoff-Hersteller oder die Hinweise im BFS-Merkblatt Nr.18 zu beachten. | OBI Holz-Isoliergrund |

Produktthinweise

Inhaltsstoffe nach VdL

Acrylat-Dispersion, Polyurethandispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive

Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Benzisothiazolinon, Reaktionsmasse aus C(M)IT/MIT (3:1), IPBC.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

GISCODE

BSW20

VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/d): 130g/l (2010).
Dieses Produkt enthält <10 g/l VOC.

Lagerung

Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.

Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger.
AVV-Abfallschlüssel: 080112

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Technischer Service

Telefon: 00800 / 63 33 37 82
(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)
E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870-0
E-Mail: info@meffert.com
www.meffert.com